Belagerung von Przemyśl

Geschichte (7. Semester) Bereich Zuhören und Sprechen

Florian Kleber

6. November 2018

Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Villach

Übersicht

- 1. Hintergrund
- 2. Die erste Belagerung
- 3. Die zweite Belagerung
- 4. Résumé

Hintergrund



Abb. 1: Titelseite des Prager Tagblatt vom 29. Juli 1914, Morgenausgabe

Die ersten 6 Wochen:

- Schliefen Plan
- Plan B für Balkan
- Schlacht bei Tannenberg
- Eroberung von Lemberg
- Plan R für Russland



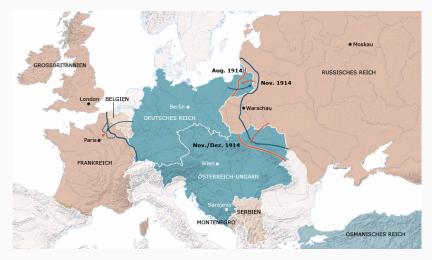
Abb. 2: DER ERSTE WELTKRIEG - Woche 6, Schliefen Plan 7. August 1914



Abb. 3: DER ERSTE WELTKRIEG - Woche 6, Schlacht bei Tannenberg 26. August bis 30. August 1914



Abb. 4: DER ERSTE WELTKRIEG - Woche 6, Eroberung von Lemberg 26. August bis 11. September 1914



 ${\bf Abb.~5:}$ Spiegel Online - Die wichtigsten Schlachten und Frontverläufe 1914

Die erste Belagerung

Österreich-Ungarn



Abb. 6: Das kleine gemeinsame Wappen bis 1915

Probleme von Österreich-Ungarn:

- Sprachbarrieren
- große offene räume in Osteuropa
- schlechte Ausstattung
- zahlenmäßig unterlegen
- Zeitenwende

Russisches Kaiserreich



Abb. 7: Wappen des Russischen Reiches 1882–1917

Probleme von Russland:

- schlechtes Wetter, Schlamm
- drohende Österreichische Verstärkung
- drohende Deutsche Verstärkung
- Angriff auf Warschau durch Deutschland

Die zweite Belagerung

Russisches Kaiserreich



Abb. 8: Sammlung Eybl, Plakatmuseum Wien, Der europäische Krieg. Die Belagerung von Przemyśl

- Adaption gegen sich etablierenden Stellungskrieg
- Kapitulation der ausgehungerten Österreicher
- Pyrrhussieg für Russland ca. 110.000 Tote und
 Verwundete
- schwerer Schlag für die gesamte österreichische Moral
- Gefangennahme von 9
 Generäle, 2.300 Offiziere
 und 110.000
 österreichisch-ungarische
 Soldaten

Résumé

Résumé

"Der erste Weltkrieg wor a Chaos" - Florian Kleber

Danke für Eure Aufmerksamkeit

Quellen



P. Erdős.

A selection of problems and results in combinatorics.

In Recent trends in combinatorics (Matrahaza, 1995), pages 1–6. Cambridge Univ. Press, Cambridge, 1995.



R. Graham, D. Knuth, and O. Patashnik.

Concrete mathematics.

Addison-Wesley, Reading, MA, 1989.



G. D. Greenwade.

The Comprehensive Tex Archive Network (CTAN).

TUGBoat, 14(3):342-351, 1993.



D. Knuth.

Two notes on notation.

Amer. Math. Monthly, 99:403-422, 1992.



H. Simpson.

Proof of the Riemann Hypothesis.

preprint (2003), available at